

Inhaltsverzeichnis

Das brennende Gold in Werenzhain 3

<<< zurück | **Brennendes Gold** | weiter >>>

Das brennende Gold in Werenzhain

Sagensammlung von M. Rothe,
vergl. LHK 1937

Im Garten der Wirtschaft Schlomutz, die später Hannes-Christ Weise gehörte, brannte hinter dem Backhause öfter des Nachts ein Feuer. Die Großmutter von Jitten Hilles Wirtschaft hat es oft gesehen und sagte: „Da ist Gold vergraben, das **brennt** in der Nacht. Das kann man ausgraben, wenn man ein Messer mit drei Kreuzen in das Feuer wirft, damit man am Tage die Stelle wiederfindet. Man darf aber dabei nicht reden, sonst rückt der Schatz weg.“

Quelle: *Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde* 2022. Nr. 2

[sagen](#), [shkfiwa](#), [hkluckau1937](#), [niederlausitz](#), [mrothe](#), [werenzhain](#), [schatz](#), [geldbrennen](#), [schweigen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:fiwagold02&rev=1720102900>

Last update: **2025/01/30 10:43**

